

Strukturierter Qualitätsbericht

(In Anlehnung an § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V)

für das Berichtsjahr 2007



Der vorliegende Qualitätsbericht wurde in Kooperation der Deutschen Tagesklinik Gesellschaft e.V. und Frau Steffi Schmeck konzipiert und zum Abschluss gebracht als Gegenstand einer Diplomarbeit.

Kontaktdaten

Deutsche Tagesklinik Gesellschaft e.V.

Düsseldorfer Strasse 34
10707 Berlin
Telefon 030 / 88 91 08 40
Internet: www.dtkg.de

Steffi B. Schmeck

Manfred-von-Richthofen-Str. 2a
55124 Mainz
Mobil: 0170 / 9035393
Email: steffi.schmeck@t-online.de



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vor Ihnen liegt das Ergebnis eines Pilotprojektes der deutschen Tagesklinik Gesellschaft e.V. (DTKG). Die DTKG ist ein Verein, dessen Mitglieder Betreiber von Tageskliniken sind. Ihr Ziel ist es gemeinsam Qualitätsanforderungen für Tageskliniken zu erarbeiten und als Zusammenschluss Ihre Interessen und Anliegen zu vertreten.

Für Krankenhäuser ist die Erstellung von Qualitätsberichten gesetzlich verpflichtend geregelt. Tageskliniken unterliegen einer solchen Vorgabe nicht. Trotzdem ist der DTKG und Ihren Mitgliedern ein Anliegen, ihre Daten in der gesetzlich geforderten Form offen zulegen. Somit können Patienten¹ die Leistungen von Tageskliniken und Krankenhäusern miteinander vergleichen. Die freiwillige Offenlegung der Daten zeigt, dass Tageskliniken zum Vergleich mit Krankenhäusern bereit sind und sich mit der Qualität Ihrer Leistungserbringung bewusst und freiwillig auseinandergesetzt haben.

Wir, die Tagesklinik am Brand sind eine Privatkrankenanstalt nach § 30 der Gewerbeordnung, in welcher niedergelassene Operateure Ihre Patienten ambulant oder tagesstationär behandeln (operieren) können. Aktuell verfügen wir über vier Betten und beschäftigen 23 Mitarbeiter, welche sich zusammen mit 21 Operateuren aus zehn Fachdisziplinen um Ihr Wohl bemühen.

Die Gliederung des Qualitätsberichtes richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Wir haben versucht den Balanceakt zwischen Fachsprache und allgemeiner Verständlichkeit zu finden. Vor allem möchten wir dem Patienten eine bestmögliche Information über unsere Dienstleistungen geben, so dass dieser bei der Auswahl der Tagesklinik bzw. des ambulanten OP-Zentrums mitentscheiden kann. Natürlich liegen unsere Stärken in der Versorgung von Patienten und nicht im Schreiben von Qualitätsberichten und daher möchten wir Sie bitten, uns mit Ihrer Kritik und Ihren Anregungen zu kontaktieren.

¹ Im Sinn der besseren Lesbarkeit wurde meistens die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Wenn im Text die männliche Sprachform genannt ist, ist damit sowohl die männliche als auch die weibliche Sprachform gemeint.

Inhaltsverzeichnis

HINWEISE FÜR DEN LESER	3
TEIL A – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER TAGESKLINIK	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Tagesklinik	5
A-2 Institutionskennzeichen der Tagesklinik	5
A-3 Organisationsstruktur der Tagesklinik	5
A-4 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	6
A-5 Nicht medizinisches Serviceangebot	6
A-6 Forschung und Lehre der Tagesklinik	6
A-7 Anzahl der Tagesklinischen Betten	6
A-8 Fallzahlen der Tagesklinik	6
TEIL B – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/ FACHABTEILUNGEN	8
B-[1] Organisationseinheit Anästhesie	8
B-[2] Organisationseinheit Augenheilkunde	11
B-[3] Organisationseinheit Allgemein- und Unfallchirurgie	13
B-[4] Organisationseinheit Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	15
B-[5] Organisationseinheit Gynäkologie	17
B-[6] Organisationseinheit HNO-Heilkunde	20
B-[7] Organisationseinheit Proktochirurgie	22
B-[8] Organisationseinheit Neurochirurgie	24
B-[9] Organisationseinheit Orthopädie	26
B-[10] Organisationseinheit Urologie	29

TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG	31
C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung	31
C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.	36
TEIL D – QUALITÄTSMANAGEMENT (QM)	37
D-1 Qualitätspolitik	37
D-2 Qualitätsziele	38
D-3 Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	39
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	40
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	41
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	42
TEIL E – INTEGRIERTE VERSORGUNG (IV)	43
E-1 Aufstellung der Verträge	44
E-2 Kooperationspartner	47
TEIL F – ANSPRECHPARTNER	48
F-1 Tagesklinik	48
F-2 Operateure	48
F-3 Sonstige	48

Hinweise für den Leser

Wir haben uns bemüht, den Qualitätsbericht nicht mit Daten und Informationen zu überfrachten. Durch Orientierung an verschiedenen Zielgruppen (Patienten, Ärzte, Krankenkassen) ist die Aufbereitung und Darstellung unserer Daten sehr different. Im Folgenden möchten wir eine kurze Erklärung zu den Daten geben.

TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Tagesklinik

In diesem Teil finden Sie eine schnelle Übersicht über die Leistungen der Tagesklinik so wie organisatorische Daten.

TEIL B – Struktur- u. Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Teil B gliedert die Leistungserbringung in die einzelnen Fachdisziplinen auf. Hier können sie neben den mengenmäßig erbrachten Leistungen auch Versorgungsschwerpunkte in Laiensprache und Fachtermini finden.

TEIL C – Qualitätssicherung

Externe Qualitätssicherung zählt zu einem wichtigen Instrument um sich mit anderen Leistungsanbietern zu vergleichen. Zu den Vergleichsdaten zählen u.a. Komplikationsraten und Zufriedenheitsaussagen von Patienten und Mitarbeitern.

TEIL D – Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement und der kontinuierliche Verbesserungsprozess bilden die Grundlage für unsere Leistung. In diesem Teil werden Sie Informationen zu unserem Leitbild und den daraus resultierenden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Qualität erhalten.

TEIL E - Integrierte Versorgung

Die Integrierte Versorgung stellt eine neue Form der Patientenbehandlung dar. Teil E zeigt die abgeschlossenen Verträge mit Ihrem Leistungsangebot sowie den beteiligten Kooperationspartnern.

TEIL F – Ansprechpartner

Kontaktdaten der Leistungserbringer und Kooperationspartner in den Bereichen Integrierte Versorgung und Qualitätssicherung sowie Qualitätsmanagement.

Bevor Sie sich in den Tiefen der Datenmenge verlieren, möchten wir Ihnen hier einen kurzen aber hoffentlich informativen Überblick unserer Leistung und Qualität geben.

Leistungsaussagen

Fachdisziplin	Anzahl der Operateure	Anzahl der Operationen	Tagesklinische Behandlungsfälle
Augenheilkunde	3	1159	23
Allgemein- und Unfallchirurgie	3	289	18
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	1	341	16
Gynäkologie	4	969	89
HNO-Heilkunde	4	341	4
Proktochirurgie	1	193	16
Neurochirurgie	1	46	1
Orthopädie	5	745	73
Urologie	3	11	3

Qualitätsaussagen

Hier möchten wir Ihnen kurz wichtige Eckdaten unserer Patientenversorgung aufführen. Für Patienten stehen immer wieder die Komplikationen im Mittelpunkt des Interesses, wenn es um die Beurteilung von Behandlungen geht. Im Berichtsjahr 2007 wurden 4094 Patienten behandelt, hierbei kam es zu folgenden behandlungswürdigen Komplikationen:

- 1,5% der Patienten mit einer Entzündung der Wunde
- 0,4% der Patienten mit einer Thrombose
- 4,0% der Patienten mit einem Bluterguss oder einer Nachblutung
- 1,7% der Patienten gaben an, dass sie notfallmäßig einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen mussten

Um noch eine positive Auswahl von Qualitätsindikatoren aufzuzeigen:

- 15,1% der Patienten kam durch Ihre erste positive Erfahrung wieder in unsere Tagesklinik und würden oder haben uns weiterempfohlen.
- 90% sind mit der anästhesiologischen Aufklärung und Betreuung zufrieden.
-

TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Tagesklinik

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Tagesklinik

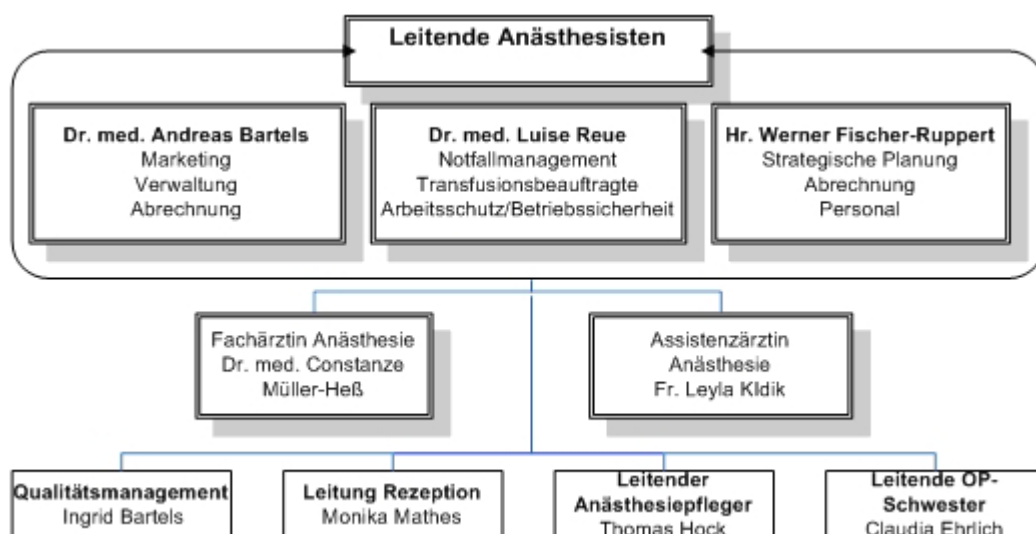
Tagesklinik am Brand
 Am Brand 12
 55116 Mainz
 Telefon: 06131 / 97229 0
 Fax: 06131 / 97229 19
 E-Mail: tagesklinik.ambrand@t-online.de
 Internet: www.tagesklinik-mainz.de

A-2 Institutionskennzeichen der Tagesklinik

IK 510 733 459
 KV-Nummer: 48 01 022
 Privatkrankenanstalt nach §30 Gewerbeordnung

A-3 Organisationsstruktur der Tagesklinik

Die Tagesklinik am Brand steht unter anästhesiologischer Leitung.



A-4 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

- Schmerztherapie/-management
- Integrierte Versorgungsverträge (siehe Teil E)
- Sonstiges: Sterilgutfachkraft

A-5 Nicht medizinisches Serviceangebot

- Ein-Bett-Zimmer mit Nasszelle
- Unterbringung Begleitperson
- Telefon am Bett/im Zimmer
- Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
- Klinikeigene Parkplätze

Ab März 2009:

- Behindertengerechte Zimmer und Nasszelle
- Internetzugang (WLAN)

A-6 Forschung und Lehre der Tagesklinik

Es besteht eine Weiterbildungsbefugnis für Assistenzärzte über 12 Monate durch die Ärztekammer Rheinland-Pfalz. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Universitätskliniken des Rhein-Main-Gebietes gepflegt.

A-7 Anzahl der Tagesklinischen Betten

4 (Ausbau auf sieben Betten ab März 2009)

A-8 Fallzahlen der Tagesklinik

Ambulante Operationen: 4094

Tagesklinische Behandlungsfälle: 243

Übersicht der Fallzahlen zu den einzelnen Fachdisziplinen

Fachdisziplin	Anzahl der Operateure	Anzahl der Operationen	Tagesklinische Behandlungsfälle
Augenheilkunde	3	1159	23
Allgemein- und Unfallchirurgie	3	289	18
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	1	341	16
Gynäkologie	4	969	89
HNO-Heilkunde	4	341	4
Proktochirurgie	1	193	16
Neurochirurgie	1	46	1
Orthopädie	5	745	73
Urologie	3	11	3



TEIL B – Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-[1] Organisationseinheit Anästhesie

Dr. Andres Bartels, Dr. Luise Reue, Werner Fischer-Ruppert

Medizinisches Leistungsspektrum der Anästhesie

Allgemeinanästhesie

Periphere Nervenblockaden

Kombination von Allgemeinanästhesie und peripherer Nervenblockaden

Postoperative Schmerztherapie

B-[1].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Allgemein- und Regionalanästhesie
- Anästhesieambulanz
- Akutschmerztherapie
- Innerklinische Notfälle

B-[1].2 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesieverfahren; Schmerztherapie

B-[1].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

4094 Anästhesien

B-[1].4 Prozeduren nach OPS

In der Organisationseinheit Anästhesie wurde auf die OPS Kodierung verzichtet, da diese nur Eingriffe zählt, welche im Regelfall ohne Anästhesie durchgeführt werden. Zur besseren Darstellung der Leistung wurde diese in Gruppen mit Fallzahlen gegliedert.

Rang	Anzahl	Eingriff
1	3476	Allgemeinanästhesie
2	1144	Analosedierung
3	236	iv.-Blockaden
4	11	Periphere Nervenblockaden
5	4	Stand-by

B-[1].5 Apparative Ausstattung

Die Apparative Ausstattung der Tagesklinik wird von der Organisationseinheit Anästhesie zur Verfügung gestellt und kann somit von allen operativen Fachdisziplinen genutzt werden.

Anästhesiearbeitsplatz/Aufwachraum

- Narkosegerät
- Pulsoximetrie
- Defibrillator
- Infusionsarbeitsstation
- EKG-Gerät
- Hypothermiegerät
- Patientenmonitor

OP-Ausstattung

- Chirurg. Sauger
- OP-Mikroskop
- Kaltlichtquelle
- Athroskopieturm (Color Videoprinter, Montitor für Videoprinter)
- HF-Gerät

Sonstige Geräte (Sterilgutversorgung, Laborbedarf)

- Dampfsterilisator
- Folienschweisgerät
- Perfusor
- Ultraschallreinigungsgerät
- Zentrifuge
- Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)
- Raumdeshinfektionsgerät

B-[1].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt:	5
davon Fachärzte:	4
davon Angestellt:	2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Anästhesiologie

Intensivmedizin

Schmerztherapie

Notfallmedizin

Transfusionsmedizin

B-6.2 Pflegepersonal

Die personelle Zuteilung von Medizinischem Hilfspersonal erfolgt zentral durch die Organisationseinheit der Anästhesie.

Pflegekräfte insgesamt: 6

Fachexpertise – vorhandene Qualifikationen

2 Fachkrankenpflegekräfte für Anästhesiologie und Intensivmedizin

1 Arzthelferin

3 Medizinische Fachangestellte (Auszubildende)

B-[1].7 Kontaktdaten

Tagesklinik am Brand

Am Brand 12

55116 Mainz

Tel.: 06131 – 97229 0

Fax: 06131 – 97229 19

Internet: www.tagesklinikambrand.de

B-[2] Organisationseinheit Augenheilkunde

Dres. med. S. Breitkopf / Th. Kauffmann

Dr. med. D. Hochgesand

Medizinisches Leistungsspektrum der Augenheilkunde

Behandlung von Grauem Star und Grünem Star

Schieleroperationen

Operationen von Fehlsichtigkeiten

Kosmetische Lidkorrektur

Laserbehandlung

Eingriffe am oder Ersatz des Glaskörper

Behandlung von degenerativen Augenerkrankungen

B[2].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
- Operationen an Retina, Chorioidea und Coprus vitreum
- Diagnostik und operative Versorgung von Netzhauterkrankungen
- Diagnostik und Therapie des Glaukoms
- Operationen an den Augenlidern
- Plastische Chirurgie

B-[2].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

1159 Operationen

davon 23 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[2].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-144	976	Katarakt-OP
2	5-159	151	Vitrektomie
3	5-558	15	Pars-plana-Vitrektomie
4	5-093	7	Entropium/Extropium
5	5.154	2	Netzhaut-Kryokoagulation
6	5-091	3	Tumorexzision

7	5-136	1	Iridektomie
8	5-099	1	Lidkorrektur
9	5-096	1	Lidplastik
10	5-134	1	Linsenentfernung

B-[2].5 Apparative Ausstattung

OP-Mikroskop

Phakoemulsifikationsgerät (zur Entfernung der Linse)

B-[2].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 3

Davon Fachärzte: 3

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Augenheilkunde

B-[2].7 Kontaktdaten

Dres. med. S. Breitkopf /Th. Kaufmann

Göttelmannstr. 13a

55130 Mainz

Tel.: 06131 - 578400

Fax: 06131 - 6225500

Email: augenaerzt-mainz@online.de

Internet: www.augenaerzte-mainz.de

Dr. med. D. Hochgesand

Am Brand 22

55116 Mainz

Tel.: 06131 - 233246

Fax: 06131 - 238293

Email: dhochgesand@web.de

Internet: www.praxis-hochgesand.de

B-[3] Organisationseinheit Allgemein- und Unfallchirurgie

Dres. med. L. Riedel / W. Janocha

Dr. med. R. Wendel

Medizinisches Leistungsspektrum der Allgemein- und Unfallchirurgie

Unfall- und Sportverletzungen

Chirurgische Wundbehandlung

Nervenengpasserkrankungen z.B. Carpaltunnelsyndrom

Vorfußdefomation z.B. Hammerzehe

Hallux Valgus

Eingriffe bei Weichteilbrüchen z.B. Leistenbruch

Metallentfernung nach operativer Behandlung von Knochenbrüchen

B[3].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Therapie von Nervenengpasserkrankungen
- Operation an Sehnen und Faszien der Hand
- Operative Versorgung von abdominellen Hernien
- Operationen an Matatarsalen und Phalangen des Fußes
- Entfernungen von Osteosynthesematerial

B-[3].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

289 Operationen

davon 18 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[3].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-056	96	CTS
2	5-530	38	Leistenhernie
3	5-787	29	Metallentfernung
4	5-840	25	Digitus saltans
5	5-842	15	Dupuytren
6	5-849	13	Ganglion

7	5-536	11	Nabelhernie
8	5-859	7	Bursektomie
9	5-788	7	Hallux valgus
10	5-897	6	Sinus pilonidalis

B-[2.6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 4

Davon Fachärzte: 4

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Chirurgie

Unfallchirurgie

D-Arzt Zulassung

B-[3].7 Kontaktdaten

Dres. Med. L. Riedel / W. Janocha

Am Brand 12

55116 Mainz

Tel: 06131 – 233442

Fax: 06131 – 231063

Email: uc-am-brand@t-online.de

Internet: www.uc-am-brand.de

Dr. med. R. Wendel

Bonifaziusplatz 7

55118 Mainz

Tel.: 06131 -166461

B-[4] Organisationseinheit Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Dr. med. J. Korner

Medizinisches Leistungsspektrum der Allgemein- und Unfallchirurgie

Unfall- und Sportverletzungen

Endoskopische Eingriffe (Schlüssellochmedizin) an Schulter und Knie

Behandlung von Knorpel und Bandstrukturschädigungen

Metallentfernung (ME) nach operativer Behandlung von Knochenbrüchen

B[4].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- Arthroskopische Gelenkoperationen am Kapselbandapparat der Schulter
- Arthroskopische Gelenkoperationen am Gelenkknorpel und an den Menisken des Knies
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Entfernungen von Osteosynthesematerial
- Kosmetische Entfernung von Atheromen und Lipomen
- Narbenkorrekturen

B-[4].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

341 Operationen

davon 16 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[4].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-814	172	ASK Schulter
2	5-812	149	ASK Knie
3	5-787	11	Metallentfernung
4	5-855	1	Achillodynie
5	5-800	1	Sinus pionidalis

B-[4].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 1

Davon Fachärzte: 1

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Chirurgie

Unfallchirurgie

Sportmedizin

D-Arzt Zulassung

B-[4].7 Kontaktdaten

Dr. med. habil. J. Korner

Rohrgasse 2

55276 Oppenheim

Tel: 06133 – 2363

Fax: 06133 – 924922

Email: info@dr-korner.de

Internet: www.dr-korner.de



B-[5] Organisationseinheit Gynäkologie

Dr. med. U. Büttner

Dr. med. H. Messroghli

Dr. med. R. Söder

Dr. med. J. Wandira

Medizinisches Leistungsspektrum der Gynäkologie

Endoskopische Eingriffe (Schlüssellochmedizin):

Lösung von Verwachsungen

Entfernung einer Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft

Operation bei Kinderwunsch an den Eileitern und Eierstöcken

Entfernung einer gutartigen Muskelgeschwulst der Gebärmutter

Eierstockentfernung

Eierstockzystenbehandlung

Eileiterunterbindung bei erfüllttem Kinderwunsch

Entfernung der Gebärmutter bei schweren Blutungsstörungen unter Erhalt des Gebärmutterhalses zur Schonung des Beckenbodens

B[5].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Diagnostische Endoskopie der weiblichen Geschlechtsorgane
- Abrasio uteri
- Parazervikale Uterusdenervation
- Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae
- Inzision, Exzision und Exstirpation des Uterus
- Biopsie an weiblichen Geschlechtsorganen

B-[5].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

969 Operationen

davon 89 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[5].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-690	422	Abrasio
2	1-694	203	Pelviskopie
3	5-690	64	Abortabrasio
4	1-472	64	Konisation und Abrasio
5	5-490	42	Condylomabtragung
6	5-683	34	Supracerv. Hysterektomie
7	5-261	16	Marsupialisation
8	5-663	16	Sterilisation
9	1-672	15	Operative Hysteroskopie
10	5-681	9	Novashure

B-[5].5 Apparative Ausstattung

2 Endoskopietürme

CO₂-Laser

Operatives Hysteroskop

B-[5].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 4

Davon Fachärzte: 4

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Gynäkologie und Geburtshilfe

B-[5].7 Kontaktdaten

Dr. med. U. Büttner

Kaiserstr. 39
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 46560
Fax: 06131 - 465615
Email: dr.buettner@endoskopiezentrum.de
Internet: www.endoskopiezentrum.de

Dr. med. Messroghli

Europaring 63
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 - 57978

Dr. med. R. Söder

Rheinstraße 4 (Fort Malakoff)
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 225525
Fax: 06131 - 6178225
Email: dr.soeder@gmx.com
Internet: www.aerztehaus-mainz.de

Dr. med. J. Wandira

Gerbereistr. 2
55469 Simmern
Tel.: 06761 - 6071



Blick in der OP-Flur

B-[6] Organisationseinheit HNO-Heilkunde

Dr. med. B. Hafner

Dr. med. H.-J. Praetorius

Dr. med. F. Raquet

Medizinisches Leistungsspektrum der HNO-Heilkunde

Adenotomie ("Polypentfernung")

Parazentese / Paukenröhrcheneinlage ("Trommelfellschnitt / Trommelfellröhrchen")

Eingriffe an der Nasenscheidewand / Nasenmuscheln zur Verbesserung der Nasenatmung

Entfernung gut- und bösartiger Hauttumoren ggf. mit plastischer Defektdeckung

Kosmetische Korrekturen an Nase und Ohren

Implantierung von knochenverankerten Hörgeräten (BAHA)

B[6].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Operationen im Bereich des Naso- und Oropharynx
- Operationen an den Nasennebenhöhlen
- Plastische Korrektur absteher Ohren
- Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
- Mikrochirurgische und andere Operationen am Mittel- und Innenohr

B-[6].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

341 Operationen

davon 4 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[6].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-285	232	Adenotomie
2	5-214	65	Septum
3	5-215	10	Conchotomie
4	5-202	13	Paukendrainage
5	5-216	9	Nasenbeinaufrichtung

6	5-224	8	NNH
7	5-895	1	Atherom
8	5-209	1	BAHA
9	5-200	1	Myringotomie
10	5-181	1	Tumorentfernung am Ohr

B-[6].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 3

Davon Fachärzte: 3

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Allergologie

B-[6].7 Kontaktdaten

Dr. med. B. Hafner

Am Brand 12
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 – 289560
 Fax: 06131 – 236934
 Email: hno-hafner@t-online.de
 Internet: www.hno-praxis-mainz.de

Dr. med. H.-J. Praetorius

Adam-Karillon-Str. 38
 55118 Mainz
 Tel.: 06131 – 616181
 Fax: 06131 – 616110

Dr. med. F. Raquet

Mittelgasse 3
 65474 Bischofsheim
 Tel.: 06144 – 7064
 Fax: 06144 – 7065

B-[7] Organisationseinheit Proktochirurgie

Dr. med. S. Kohlmann

Medizinisches Leistungsspektrum der Proktochirurgie

Operative Versorgung /Entfernung von Hämorrhoiden

Behandlung von Analfisteln und Analfissuren

Tumorbehandlung im Analbereich

Kosmetische Entfernung von Condylomen (Feigwarzen)

B[7].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Operative Behandlung von Hämorrhoiden
- Operative Behandlung von Analfisteln
- Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
- Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
- Rekonstruktion des Anus und Spintherapparates

B-[7].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

193 Operationen

davon 16 mit Tagesstationären Aufenthalt

B-[7].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-493	109	Hämmorrhoiden
2	5-491	39	Analfistel/ -fissur
3	5-490	19	Condylomatose
4	5-897	16	Sinus pilonidalis
5	5-895	4	Analabzess / Lipom anal
6	5-492	4	Analtumorentfernung
7	5-499	1	Analprolaps
8	5-490	1	Fibrom Anal

B-[7].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 1

Davon Fachärzte: 1

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Chirurgie

Unfallchirurgie

Coloproktologie

B-[7].7 Kontaktdaten

Dr. med. S. Kohlmann

Weissliliengasse 1a

55116 Mainz

Tel.: 06131 – 225526

Fax: 06131 – 225626

Email: stephan.kohlmann@web.de



B-[8] Organisationseinheit Neurochirurgie

Dr. med. A. Aghchi

Medizinisches Leistungsspektrum der Neurochirurgie

Behandlung von Empfindungsstörungen der Extremitäten durch Kompression von Nerven

B[8].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Neurolyse und Dekompression eines Nerven
- Diagnostik und Therapie von Nervenkompressionsyndrom
- Mononeuropathien

B-[8].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

46 Operationen

davon 1 mit Tagesstationären Aufenthalt

B-[8].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-056	20	Sulcus-ulnaris-Syndrom
2	5-056	10	TTS
3	5-056	9	Nervus cut. fem. lateralis
4	5-056	5	Morton-Metatarsalgie
5	5-056	1	Nervus ilioinguinalis
6	5-056	1	Supinatorlogen-Syndrom

B-[8].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 1

Davon Fachärzte: 1

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Neurochirurgie

B-[8].7 Kontaktdaten

Dr. med. A. Aghchi

Quintinsstr. 6

55116 Mainz

Tel.: 06131 619400

Fax: 06131 619409



Dr. Andreas Bartels - Dr. Luise Reue - Werner Fischer-Ruppert
Ärzte für Anästhesiologie
Am Brand 12 55116 Mainz
Tel: 06131-223315 Fax: 06131-223319

Schauen Sie doch mal im Internet bei uns vorbei

B-[9] Organisationseinheit Orthopädie

Dr. med. R. Becker

Dr. med. J. Grimm

Dr. med. M. Helfen

Dr. med. H. Lohrer

Dr. med. Volker Reiners

Medizinisches Leistungsspektrum der Orthopädie

Arthroskopische (ASK) Gelenkchirurgie

Nervenengpasserkrankungen z.B. Carpaltunnelsyndrom

Zehendeformation der Gelenke z.B. Hammerzehe

Metallentfernung nach operativer Behandlung von Knochenbrüchen

Operationen an Hand- und Fuß (Sehnen, Bänder, Knorpel)

B[9].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken
- Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselapparat des Schultergelenks
- Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Entfernungen von Osteosynthesematerial
- Handchirurgie
- Neurolyse und Dekompression eines Nerven
- Offene chirurgische Revision eines Gelenks

B-[9].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

745 Operationen

davon 73 mit tagesstationären Aufenthalt

B-[9].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-812	478	ASK Knie
2	5-814	75	ASK Schulter
3	5-800	35	ASK Sprunggelenk
4	5-788	22	Hallux valgus
5	5-056	25	CTS
6	5-780	19	Haglund-Ferse
7	5-840	15	Digitus saltans
8	5-787	17	Metallentfernung
9	5-855	6	Achillodynie
10	5-859	6	Bursektomie

B-[9].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 5

Davon Fachärzte: 5

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Orthopädie

Rheumatologie

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Sportmedizin

Chirotherapie

Rheumatologie



Eines unserer Zimmer

B-[9].7 Kontaktdaten

Dr. med. R. Becker

St. Ambrogio Ring 39
 55276 Oppenheim
 Tel.: 06133 – 1610
 Fax: 06133 – 1601
 Internet: www.becker-bayer.de

Dr. med. J. Grimm

Breite Str. 36
 55124 Mainz
 Tel.: 06131 - 911010

Dr. med. M. Helfen

Am Brand 12
 55116 Mainz
 Tel.: 06131- 229998
 Fax: 06131 - 229903
 Email: sportortho@aol.com
 Internet: www.orthopaedie-mainz.de

Dr. med. H. Lohrer

Otto-Fleck-Schneise 10
 60528 Frankfurt a.M.
 Tel.: 069 - 67800933
 Fax: 069 - 67800953
 Email: lohrer@smi-frankfurt.de
 Internet: www.smi-frankfurt.de

Drs. med. S. Saupe-Schubert /

J. Hennen

Oppenheimerstr. 5
 55268 Nieder-Olm
 Tel.: 06136 - 1020

Dr. med. V. Reiners

Am Damm 17
 55232 Alzey
 Tel. 06731 - 496090
 Fax: 06731 - 496012

B-[10] Organisationseinheit Urologie

Dr. med. R. Jakobi

Dr. med. R. Paydar

Dr. med. T. Schärfe

Medizinisches Leistungsspektrum der Urologie

Durchtrennung der Samenleiter (Sterilisation)

Beschneidungen

Operationen am Hoden (z. B. Entfernung bei Tumoren)

Operationen an den ableitenden Harnwegen

B[10].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens
- Orchidektomie
- Operationen am Präputium
- Verschluss abdominaler Hernien
- Operationen am Ureter

B-[10].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

11 Operationen

davon 3 mit Tagesstationären Aufenthalt

B-[10].4 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-635	6	Vasotomie des Ductus deferens
2	5-640	1	Zircumzision
3	5-622	1	Entfernung Nebenhoden oder Hoden
4	5-530	1	Leistenhernie
5	5-622	1	Orchidektomie
6	8-137	1	Ureterschienenentfernung

B-[10].6 Personelle Ausstattung

B-6.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt: 3
Davon Fachärzte: 3

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Urologie

B-[9].7 Kontaktdaten

Dr. med. R. Jakobi

Waldstr. 6

55124 Mainz

Tel.: 06131 - 46036

Fax: 06131 - 44244



TEIL C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Krankenhäuser sind im Vergleich zu Tageskliniken oder ambulanten OP-Zentren zur Sicherung der Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistung verpflichtet. Dies beinhaltet eine Beteiligung an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie die Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagements. Niedergelassene Mediziner hingegen müssen ihre Praxis in einer von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) anerkannten Form zertifizieren lassen, sind aber nicht zu extern vergleichenden Maßnahmen verpflichtet.

Wir als Mitglied der DTKG nehmen freiwillig an einem externen Vergleich mit andern ambulant operierenden Einrichtungen und Tageskliniken teil. Dieser Vergleich beruht auf der Datenerhebung durch Patienten- und Arztfragebögen, welche von dem unabhängigen Institut (medicaltex) ausgewertet werden. Medicaltex stellt diese aufbereiteten diagnosebezogenen Daten interessierten Patienten im Internet (www.patientenallee.de) zur Verfügung.

Im Folgenden werden die grundlegenden Daten aus dem Berichtsjahr 2007 dargestellt und mit denen aus dem Jahr 2006 verglichen. Als Datengrundlage dienten die oben erwähnten Erhebungsbögen für ambulant sowie stationär behandelte Patienten. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich hervorgehoben: **rot** = Verschlechterung zum Vorjahr und **grün** = Verbesserung zum Vorjahr.

Allgemeine Daten

Grundgesamtheit der behandelten Patienten:

	2007	2006	Veränderung
Patienten insgesamt	4094		
Arztfragebögen	2626	2716	↓
Patientenfragebögen	996	901	↑

Die Altersstruktur unseres Patientenlientels setzte sich wie folgt zusammen:

Alter in Jahren	2007	2006	Veränderung
	Anteil in %		
bis 10	6,7	5,6	↑
11 bis 20	2,9	3,2	↓
21 bis 30	10,8	8,9	↑
31 bis 40	18,5	17,0	↑
41 bis 50	24,1	21,8	↑
51 bis 60	18,4	17,9	↑
61 bis 70	12,6	13,3	↓
71 bis 80	5,2	8,9	↓

Dies bedeutet eine Zunahme von Patienten im Alter bis 10 Jahre und zwischen 21 und 60 Jahren.

Die Wahl der Tagesklinik am Brand wurde aus folgenden Beweggründen getroffen:

	2007	2006	Veränderung
	Anteil in %		
Vorerfahrung	15,1	13,5	↑
Telefonbuch	0,5	0,0	↑
Branchenbuch	0,4	0,0	↑
Internet	1,0	0,4	↑
Überweisung	77,0	76,6	↑
Empfehlung	15,3	17,0	↓
Sonstiges	1,5	2,0	↓

Die Arbeitsunfähigkeit der Patienten vor bzw. nach einer Operation:

	2007	2006	Veränderung
	Angabe in Tagen		
Vor der Operation	2,00	1,80	↑
Nach der Operation	9,20	9,60	↓

Hieraus ist zu schließen, dass die Patienten schneller wieder arbeitsfähig waren als im Vorjahr. Auf die Arbeitsunfähigkeit vor einer Operation hat das Team der Tagesklinik leider keinen Einfluss.

Patientenaufklärung

Der präoperativen Aufklärung der Patienten von chirurgischer als auch anästhesiologischer Seite her hat einen sehr großen Stellenwert, wenn es um das Wohlbefinden und die Vertrauensbasis zwischen Behandelnden und Patienten geht. Die folgende Auswertung zeigt die Zufriedenheit der Patienten in Form von Noten.

Aufklärung Anästhesie

	2007	2006	Veränderung
Bewertung in Noten			
Bewertung: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = schlecht; 5 = sehr schlecht			
Aufklärung über Art und Ablauf der Narkose	1,39	1,36	↑
Aufklärung über Risiken durch die Narkose	1,60	1,60	=
Zerstreuung von Angst vor der Narkose	1,57	1,47	↑

Im nationalen Vergleich stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar: Die Aufklärung über die Art und den Ablauf der Narkose wurde von den Patienten mit einer Note von 1,39 überdurchschnittlich gut bewertet. Die Aufklärung über die Risiken durch die Narkose wurde mit einer Note von 1,60 ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet. 90% der Patienten hatten das Gefühl, dass der Narkosearzt ihnen die Angst vor der Narkose genommen hatte. 95% der Patienten hatten genug Zeit, Fragen zur Narkose zu stellen. 85,7 % der Patienten waren dank der Aufklärung ruhig und entspannt vor der Operation.

Aufklärung operative Seite

	2007	2006	Veränderung
Bewertung in Noten			
Bewertung: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = schlecht; 5 = sehr schlecht			
Verständlichkeit der Diagnose	1,33	1,32	↑
Erklärung der OP und des OP-Ablaufes	1,36	1,36	=
Aufklärung über Risiken und Vorteile der OP	1,50	1,50	=
Aufklärung über den Verlauf der OP	1,65	1,58	↑
Angaben in Prozent			
Zeit für offene Fragen vor der OP	94%	96%	↓
Zeit für offene Fragen nach der OP	87%	88%	↓

Auch die Aufklärung der Operateure wurde im nationalen Vergleich als sehr gut empfunden. Die Erklärung der Diagnose wurde von den Patienten mit einer Note von 1,33 überdurchschnittlich gut bewertet. Die Aufklärung über die Risiken sowie Vorteile durch den operativen Eingriff wurde mit einer Note von 1,50 ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet. 94% der Patienten waren der Meinung, der Operateur hatte genug Zeit für offene Fragen vor der Operation.

Komplikationsraten

Natürlich gehört zu einer offenen Darlegung der eigenen Leistung auch das Aufzeigen von Komplikationsraten. Diese werden zur besseren Verständlichkeit nicht in Tabellen dargestellt sondern nach Bereichen gegliedert und ausformuliert.

Tagesstationäre Aufnahme

In 7,0% der Fälle hatte der Arzt entschieden, den Patienten stationär aufzunehmen.

Notfallbehandlung

1,7% der Patienten gaben an, dass sie notfallmäßig einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen mussten.

Postoperative Schmerzen

4,2% der Patienten hatten nach dem ambulanten Eingriff bei Kopf-, Hals-, Muskel- oder Wundschmerzen eine Beschwerdestärke von 9 oder 10 auf einer Schmerzskala von 0 bis 10 angegeben.

Postoperative Komplikationen

Postoperativ mussten folgende Komplikationen behandelt werden:

- 1,5% der Patienten mit einer Entzündung der Wunde
- 0,4% der Patienten mit einer Thrombose
- 4,0% der Patienten mit einem Bluterguss oder einer Nachblutung

Stationärer Bereich

Für das Berichtsjahr 2007 konnte erstmals auch eine eigene Befragung der stationär aufgenommenen Patienten durchgeführt werden. Wir möchten Ihnen kurz die wichtigsten Aussagen hierzu in tabellarischer Form darstellen. Da es keine eigenen Vergleichsdaten gibt, ziehen wir die Durchschnittswerte der andern Tageskliniken heran.

	Tagesklinik	Benchmark	Veränderung
	Bewertung in Noten		
	<small>Bewertung: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = schlecht; 5 = sehr schlecht</small>		
Station			
Sauberkeit und Hygiene von Zimmer und Station	1,09	1,32	↑
Qualität des Essens	1,47	1,51	↑
Einrichtung & Ausstattung des Zimmern	1,12	1,48	↑
Operateur			
Betreuung nach der Operation bis zur Entlassung	1,24	1,40	↑
Information über weiter Behandlung	1,59	1,75	↑

	Tagesklinik	Benchmark	Veränderung
Zeit für offene Fragen	Angaben in Prozent		
Operateur vor der OP	94%	93%	↑
Operateur nach der OP	94%	87%	↑
Pflegepersonal			
Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft	100%	91,5%	↑
Hatte „Offenes Ohr“ für Probleme	100%	86%	↑
Leistete notwendige Hilfestellung	100%	90%	↑

C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.

Die DTKG ist an einer Erweiterung des § 137 SGB V interessiert und versucht dies politisch durchzusetzen.

TEIL D – Qualitätsmanagement (QM)

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission

Unser Leitbild ist nicht die Vision einer besseren Welt, sondern ein Versprechen, aus Chancen Tatsachen zu schaffen. Unsere Mission liegt darin, eine schnelle und schonende Wiedereingliederung der Patienten in ihren Alltag zu ermöglichen. Unser Handeln steht unter unserem Leitmotto „Medizin für Menschen – Medizin mit Herz und Verstand – Mit Menschlichkeit und Qualität, mit Fürsorge und Eigenverantwortung, mit Teamgeist und Kompetenz sowie mit Vernunft und Innovation“.

Patientenorientierung

Die Qualitätspolitik der Tagesklinik ist durch konsequente Patienten- und Kundenbetreuung geprägt. Wir streben zusammen mit unseren Operateuren nach Leistungen, die bereits Wünsche der Patienten und Kunden von morgen vorweg nehmen. Ziel ist es, durch frühzeitige Innovationen unsere Patienten abzusichern.

Verantwortung und Führung

Im Sinne von DIN ISO umfasst die Verantwortung der Leitung die Bereitstellung von Strukturen und Ressourcen aber auch die Lenkung einer Organisation. Die Verantwortlichen sind im Organigramm transparent dargestellt. Unser Leitgedanke ist es, den Mitarbeitern Gestaltungsspielräume zu eröffnen sowie Verantwortung für ihren jeweiligen Arbeitsbereich zu übertragen. So wird eine höhere Identifikation mit der Arbeit und eine interne flachere Hierarchie erreicht

Mitarbeiterorientierung- und beteiligung

Die Mitarbeiter sind das Fundament eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Die Bausteine hierfür sind Offenheit, Ehrlichkeit, Toleranz, gegenseitige Wertschätzung und Respekt, Akzeptanz und Integration sowie Fairness und Vertrauen. Das harmonische Zusammenspiel von Kontinuität und Flexibilität zeichnet unsere Mitarbeiter aus. Dies ermöglicht ihnen, sich loyal mit den Zielen der Tagesklinik zu identifizieren und damit eine hohe Leistungsbereitschaft zu entwickeln. Wir streben mit unseren Mitarbeitern zu

hoher sozialer und fachlicher Kompetenz, welche wir durch die Möglichkeiten der Weiterbildung jedes einzelnen unterstützen.

Wirtschaftlichkeit

Die Wirtschaftlichkeit unserer internen Abläufe bildet die Grundlage für ein langfristiges Handeln auf hohem Niveau. Dies sichern wir durch den optimalen, sparsamen und umweltbewussten Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

Fehler bei der Behandlung und bei Dienstleistungen sind, wenn möglich, unmittelbar zu korrigieren. Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten, Fehlerquellen zuerkennen und diese im Team zeitnah zu beseitigen. Hierzu wurde ein Formblatt entwickelt, welches Fehlerquellen bzw. die stattgefundenen Fehler dokumentiert und sie damit evaluierbar macht.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Innovation wird bei uns groß geschrieben. Daher stellt das Qualitätsmanagement den kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf allen Ebenen sicher.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele

Wir wollen

- Herausragende Qualität in der Patientenversorgung anbieten
- Eine hohe Patientenzufriedenheit erreichen
- Innovationen und Investitionen umsetzen
- Ein effektives QM auf allen Ebenen verwirklichen

Die Messung und Evaluation der Zielerreichung erfolgt nach Qualitätsindikatoren, welche extern verglichen werden, um Auffälligkeiten zu analysieren und bei Bedarf Verbesserungen einzuleiten. Die Kommunikation der Ziele sowie deren Zielerreichung erfolgt durch jährlich erscheinende Qualitätsberichte sowie im Internet.

D-3 Aufbau eines einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

1997 eröffnete das ambulante Operationszentrum unter der Leitung von Dr. Bartels. Auf 380 m² wurden zwei hochmoderne Operationssäle mit Sterilisationseinrichtung, Aufwachraum und 4 Übernachtungszimmern sowie Arzt- und Untersuchungszimmer eingerichtet. Das anästhesiologische Gesellschafterteam erweiterte sich über die Jahre mit Frau Dr. med. L. Reue und Herrn W. Fischer-Ruppert. Am 24.11.2006 erfolgte die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000. Durch das QM-System sollen die wichtigsten Abläufe der Tagesklinik soweit festgelegt werden, dass die Erfüllung der Kundenanforderungen sowie die ständige Weiterentwicklung sichergestellt wird. Dazu ist es erforderlich, dass die Festlegung der täglichen Arbeit umgesetzt sowie ständig den Bedürfnissen der Kunden und Kooperationspartnern angepasst wird.

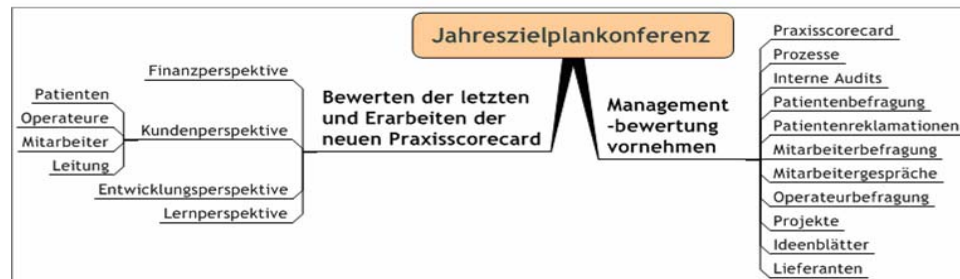
Die Festlegungen werden in einem QM-Handbuch transparent gemacht. Die operative Steuerung der QM-Prozesse übernimmt die QM-Beauftragte. Die zentralen Aufgaben der QM-Beauftragten sind:

- Befragungsmanagement: Patientenzufriedenheit, DTKG Anforderungen
- Kennzahlenbasiertes Monitoring der Behandlungsqualität
- Beschwerdemanagement und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen
- Verwirklichen eines effektiven QM

Die Durchführung der internen Befragungen im Rahmen des Qualitätsmanagements sowie die weitere Unterstützung bei Rezertifizierungen findet durch die Beratungsgesellschaft QSiMed statt. Hierdurch gewährleisten wir die objektive Beurteilung unserer eigenen Leistung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Verwirklichung eines effektiven Qualitätsmanagements setzt die Festlegung mittel- und langfristiger Strategien voraus. Um diese zu erarbeiten wird das ablaufende Jahr bewertet und als Ausgangsbasis für die Aufstellung der Ziele und Ihrem Zielerreichungsgrad für das kommende Jahr genutzt und in unsere Praxisscorecard eingetragen.



Folgende Instrumente dienen uns zur Kontrolle unserer Leistung sowie als Quelle für neue Ideen und Sichtweisen.

Beschwerdemanagement

Alle Beschwerden, gleich ob sie über unsere Patientenfragebögen oder auf anderen Kommunikationswegen ins Haus kommen, werden ernst genommen. Sie werden als Chance für Verbesserung begriffen. Grundsätzlich werden Rückmeldungen möglichst direkt bearbeitet und möglichst zur Zufriedenheit der Patienten gelöst. Die zentrale Stelle für Beschwerden ist die Qualitätsbeauftragte, welche direkt der Geschäftsführung untersteht. Pro Quartal werden die Beschwerden im Qualitätsmanagement ausgewertet und an das gesamte Team weitergeleitet.

Interne Auditinstrumente

Interne Audits werden im jährlichen Turnus als Prozessaudits in allen Bereichen durchgeführt. Das Audit orientiert sich am zu auditierenden Prozess; gefragt wird entsprechend der DIN EN ISO 9001:2000 nach Ressourcen (z.B. aktuelle und geplante Veränderung), Planungsaspekten (z.B. Fortbildungsmaßnahmen, Leitlinien, Standards), nach der Performance (z.B. nach erfolgten Veränderungen), nach aktuellen Schwierigkeiten und Wünschen, sowie nach Konsequenzen aus evtl. Auflagen (z.B. letztes Auditprotokoll). Hinweise, Abweichungen und Verbesserungsvorschläge werden

in einem Auditprotokoll dokumentiert und den Bereichen zur Verfügung gestellt. Bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen festgehalten. Die wichtigsten Auditergebnisse werden im Qualitätsbericht komprimiert zusammengefasst.

Patientenbefragungen

Ein Instrument Wünsche, Anregungen und Kritik unserer Kunden / Patienten zu ermitteln, wird mit der standardisierten Patientenbefragung realisiert. Dieser Fragebogen wird von einem unabhängigen Institut (medicaltex) ausgewertet und ist für Mitglieder der Deutschen Tagesklinik Gesellschaft (DTKG) verpflichtend. Die Darstellung dieser Daten finden Sie in Teil C dieses Berichtes dargestellt.

Durch eigene Patientenbefragungen konnten wir eine grundlegend positive Rückmeldung zu unseren Leistungen erkennen. Dies ist ein wichtiges Instrument, da Patienten auf diesem Weg uns positive und negative Eindrücke wiederspiegeln.

Eigenbeurteilung

Jährlich werden durch die Beratungsgesellschaft QSiMed Daten zur Beurteilung unserer eigenen Leistung erhoben. Hierzu werden Daten zur Beurteilung der Leistung der Tagesklinik aus Sicht der Operateure erhoben wie auch Daten, welche Ausdruck verleihen wie sehr unsere Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind. Seit 2007 werden erstmals Beurteilungen des Führungsteams vorgenommen.

Diese Momentaufnahmen geben uns die Möglichkeit Probleme im Ansatz zuerkennen und Ihnen entgegenzuwirken sowie Stärken auszubauen. Diese Beurteilungen lassen wir durch QsiMed erarbeiten um einen objektive Aussage zu erhalten.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Bauliche Weiterentwicklung/Neugestaltung

Durch aktuelle Umbaumaßnahmen hoffen wir im Februar 2009 die neue Tagesklinik am Brand im 5. Stock eröffnen zu können. In der neuen Klinik werden dann 5 Übernachtungszimmer (Ein- und Doppelzimmer) zur Verfügung stehen. Weiterhin werden wir einen OP-Saal hinzubekommen sowie eine Vergrößerung der Patientenaufenthaltsräume, wie Ruhe- oder Aufwachraum, realisieren. Als weiteren wichtigen Punkt ermöglicht uns das Raumangebot die Einrichtung eines Übernachtungszimmers für unsere Operateure.

Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter hat eine hohe Priorität in unserem Qualitätsmanagement. Im Berichtsjahr 2007 haben unserer Mitarbeiter Weiterbildungsmöglichkeiten zur zusätzlichen Qualifizierung in den Bereichen Kommunikation, Sterilfachkunde, Strahlenschutz sowie die Qualifikation zur Transfusionsbeauftragten genutzt.

Projekt Hygienezertifizierung DTKG

Als Mitglied der DTKG haben wir an der Erarbeitung der Hygienezertifizierungsanforderungen mitgearbeitet. Diese hat das Ziel, Tageskliniken einen einheitlichen Hygienestandard vorzugeben und diesen gesetzlich zu verankern.

Schnittstellenmanagement

Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die Informationsverluste an den Schnittstellen zwischen niedergelassener Praxis, Patient und der Tagesklinik zu minimieren. Durch Erarbeitung von so genannten Pathways erhoffen wir uns eine Reduktion der administrativen Abläufe und eine optimierte Versorgung unserer Patienten.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

- DIN EN ISO 9001:2000

Erstzertifizierung am 24.11.2006

1. Überwachungsaudit 23.11.2007



Der Auditbericht der DEKRA Certification GmbH kann interessierten Lesern auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

Tagesklinik spezifische Zertifizierungsverfahren

werden von der DTKG und ihrem Mitgliedern aktuell entwickelt.

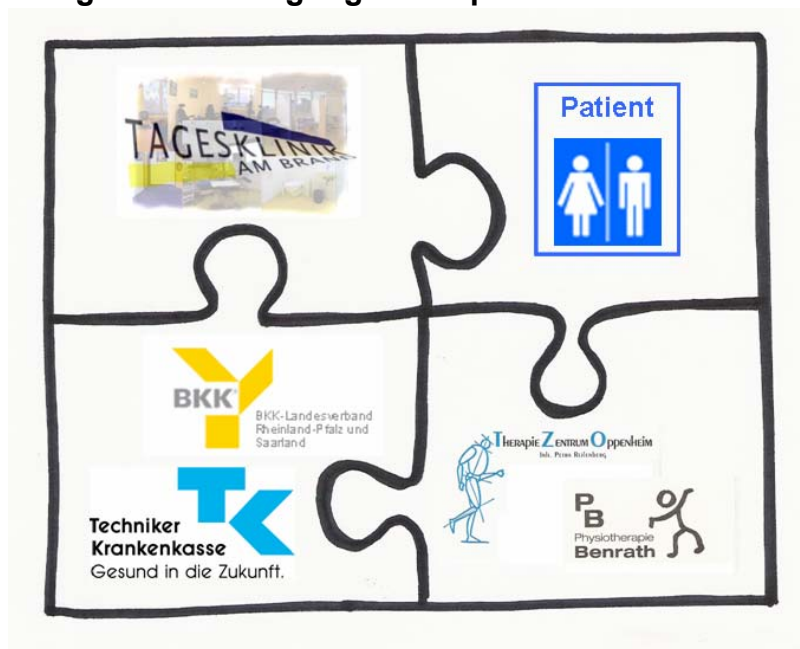
Teil E – Integrierte Versorgung (IV)

Die Integrierte Versorgung stellt eine neue eigenständige Versorgungsform für Patienten dar. Sie soll vor allem bislang weitgehend getrennte Versorgungsbereiche (Ambulant, Stationär, Rehabilitation) miteinander verbinden. Dies geschieht im Regelfall zwischen Krankenhäusern, einzelnen Krankenkassen und allen an der Behandlung einer bestimmten Erkrankung beteiligten Kooperationspartnern (Reha-Einrichtungen, Pflegediensten, ambulant therapeutisch tätige Einrichtungen). Kernziel der Integrierten Versorgung ist es, durch ein individuell zusammengestelltes Leistungspaket die verschiedenen Versorgungsbereiche zu vernetzen, hierdurch die Behandlungsqualität zu steigern, sowie Kosten einzusparen.

Wir sind die bundesweit erste Tagesklinik welche selbst IV-Verträge mit Krankenkassen abgeschlossen hat. Für den Patienten hat dies den Vorteil, dass er sich nicht über jeden Operateur einzeln informieren muss, sondern er kann sich (wenn ein Vertrag mit seiner Krankenkasse besteht) in unserer Tagesklinik von einem unserer Kooperationspartnern behandeln lassen.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 955 der 4094 behandelten Patienten durch solche abgeschlossenen Verträge behandelt.

Integrierte Versorgung – Hier passt alles zusammen!



E-1 Aufstellung der Verträge

E-1.1 Organisationseinheit Augenheilkunde

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
Pars-plans-Vitrektomie	BKK/LKK/IKK (siehe Auflistung)	Dr. med. S. Breitkopf
Mono-port Vitrektomie		Dr. med Th. Kauffmann
Netzhaut Kryokoagulation		Dr. med. D. Hochgesand

E-1.2 Organisationseinheit Unfallchirurgie/Orthopädie/Sporttraumatologie

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
Knienelenksarthrose mit Ersatzplastik des Kreuzbandes Offene und arthroskopische Eingriffe am/im Schultergelenk	BKK/LKK/IKK (siehe Auflistung)	Dr. med. R. Becker Dr. med. M. Helfen Dr. med. J. Korner Dr. med. V. Reiners

E-1.3 Organisationseinheit Gynäkologie

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
Hysteroskopie inkl. Abrasio/kürettage Abortabrasio/Saugkürettage Konisation Marsupialisation Kondylomatose Diagnostische. Laparoskopie/ Pelviskopie Diagnostische/ operative Laparoskopie/Pelviskopie Operative Hysteroskopie Uterusexstirpation	BKK /LKK/IKK (siehe Auslistung)	Dr. med. R. Söder

Konisation, ggf. Hysteroskopie mit Laser	TK GEK HKK (Hanseatische Krankenkasse) HZK (Krankenkasse für Bau- und Holzberufe) KEH Ersatzkasse Siemens BKK BKK Gesundheit Deutsche BKK	Dr. med. R. Söder
Abortkürrettage		
LSK, Entfernung von Myomen des Uterus		
Hysteroskopische Entfernung von Myomen des Uterus		
LSK bei Endometriose/ Adäsiolyse (Tube/Ovar)		
Ablative Ovaroperation (Zystenausschälung, Ovarrektomie, Adnexektomie)		

E-1.4 HNO-Heilkunde

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
Nasenseptumdeviation	BKK/LKK/IKK (siehe Auflistung)	Dr. med. B. Hafner Dr. H.-J. Praetorius Dr. med. F. Raquet

E-1.5 Proktochirurgie

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
Hämorrhoidektomie nach Milligan-Morgan oder Parks	BKK/LKK/IKK (Siehe Auflistung)	Dr. med. S. Kohlmann

E-1.6 Neurochirurgie

Diagnose	Krankenkasse	Kooperationspartner
<u>OP Nervenkompression</u> Morton-Metatarsalgie N. cutaneus femoris lateralis Nervus peroneus Sulcus-ulnaris-Syndrom Nervus ulnaris (Loge de Gyon) Supinatorlogen-Syndrom	BKK/LKK/IKK (siehe Auflistung)	Dr. med. Aghchi

Auflistung der teilnehmenden Betriebskrankenkassen (BKK):

Advita, Aesculap Ahlmann, Aktiv, Akzo Nobel, Allianz, Altenloh, Brinck & Co, Anker-Lynen, ATLAS, Audi, BKK 24, Barmag Steinmüller, Bayer, Beiersdorf, Bertelsmann, Braun-Gillette, Brose, BVM, Debeka, Delphi, DEMAG-KRAUSS-MAFFEI, Dematic, Deutsche Bank AG, Die Continentale, Dr. Oetker, Energieverbund, Essanelle, Esso, Euregio, Faber Castell & Partner, firmus, Ford, Fortisnova, Freudenberg, FTE, Futur, G + H, Gänslen & Völter, Gemeinsame BKK (GBK) Köln, Gildemeister und Seidensticker, Gruner + Jahr, HEAG, Heilberufe, Herford-Minden, Herkules, Hochrhein-Wiesenthal, Taunus BKK, Hoesch, IHV, Inovita, KEVAG, KRUPS ZWILLING, Linde, Logistik, Mahle, MAN und MTU, Mannesmann, Merck, Metro Kaufhof AG, mh-plus, Miele, Mitteldeutsche, Mobil Oil, Neckermann, neue, Norddeutsche Affinerie, Novitas, Essanelle, Oechsler, Ost-Hessen, Pfaff, Pfalz, Philipps, Phoenix, Provita, Publik, R + V, Rhein-Lahn, Rheinland, Rhein-Neckar, FTE, RIEKER RICOSTA WEISSER, RWE, Sachsen-Anhalt, Salzgitter, Scheufelen, SCHOTT-ZEISS, Schwarzwald-Baar-Heuberg, Schwenk, Schwenninger, Securvita, Signal-Iduna, SKD, Südzucker, Technoform, Textilgruppe Hof, Thüringer Energieversorgung, TUI, Umedia, UPM-Kymmene, Vaillant, VDN, Victoria-D.A.S., Vita-Dyckerhoff, Vital, Voralb, VOR ORT, Waldrich Coburg, Werra Meissner, Wieland-Werke, WMF, Würth, Württembergische Schwesternschaft, ZF & Partner, ZF-Getriebe, IKK Südwest-Plus, LKK Hessen, RLP und Saarland

E-2 Kooperationspartner

Im Bereich der Nachsorge/Rehabilitation bestehen Kooperationen zu den aufgeführten Physiotherapiepraxen. Diese haben in Zusammenarbeit mit der Tagesklinik und den Operateuren einen gemeinsamen Behandlungs- und Therapieplan ausgearbeitet, welcher auf die individuellen Anforderungen der jeweiligen Diagnose abgestimmt wurde.

PB Physiotherapie Benrath
Bauerngasse 3
Eingang Mitternachtsgasse
55116 Mainz
Tel.: 06131 – 237679
Fax: 06131 – 236192



Therapie Zentrum Oppenheim
Inh. Petra Reifenberg
Sant' Ambrogio-Ring 21
55276 Oppenheim
Tel.: 06133 – 926034
Fax: 06133 – 924884



TEIL F – Ansprechpartner

F-1 Tagesklinik

Ingrid Bartels (Qualitätsbeauftragte)

Am Brand 12

55116 Mainz

Tel.: 06131 – 97229 0

Fax: 06131 – 97229 20

Email: ibartels.ambrand@t-online.de

Internet: www.tagesklinikambrand.de

F-2 Operateure

Siehe Organisationseinheiten

F-3 Sonstige

Deutsche Tagesklinik Gesellschaft e.V.

Düsseldorfer Strasse 34

10707 Berlin

Telefon 030 / 88 91 08 40

Internet: www.dtkg.de



Steffi B. Schmeck

Manfred-von-Richthofen-Str. 2a

55124 Mainz

Mobil: 0170 / 9035393

Email: steffi.schmeck@t-online.de

medicaltex GmbH– Institut für Qualitätssicherungssysteme

Enhüberstraße 3b

80333 München

Tel.: 089 – 98290 120

Fax: 089 – 98290 230

Email: mt@medicaltx.de

Internet: medicaltex.de; patientenallee.de



QSiMed Beratungsgesellschaft mbH

Leopoldstr. 10

44147 Dortmund

Tel.: 0160 – 90208260

Fax: 0231 – 285258

Email: info@qsimed.de

Internet: www.qsimed.de

